

die Englische Flotte nicht nur Willens ist, die Spanische aus dem Hafen zu vertreiben, sondern, wo möglich, auch in Brand zu stecken; ja Cadix selbst zu erobern, welches ein tödtlicher Streich für Spanien wäre.

Italien.

In Venedig gieng es jüngst sehr unruhig, so wie die Gührungen in Piemont aufs neue und sehr heftig ausgebrochen sind.

Der Bürger Fovlet — derselbe, welcher vor einigen Jahren hier (in Plauen) unter den angenommenen Namen eines Herrn von Bourrienne wegen zu freier Reden in Untersuchung kam — ist jetzt erster Secretair und Liebling des Generals Buonaparte.

Wohlfeiler und sehr dauerhafter Anwurf an die äußern Wände eines Gebäudes.

Man nimmt acht Theile gesiebten Flußsand, zwei Theile Kalk, dieses wird wohl durch einander gearbeitet und dünne aufgetragen. Es läßt sich nicht so leicht, wie der gewöhnliche Anwurf verstreichen. Man bedient sich daher folgender Handgriffe: Von der obbeschriebenen Masse legt man etwas auf ein kleines Bratt, etwa einen Fuß ins Gevierte, welches zur Bequemlichkeit des Arbeiters in der Mitte mit einem Stiel versehen ist, dergleichen die Maurer sich zu bedienen pflegen, und hält dieses immer unter die Kelle, damit dasjenige, was während dem Streichen herunter fällt, darauf liegen bleibt. Wenn auf diese Art das ganze Fach bedeckt ist, so läßt man es

windtrocken werden; alsdann wird es noch einmal so vest wie möglich überstrichen, besonders die Fugen neben dem Holze. Nach Verfließung $\frac{1}{2}$ oder einiger Stunden, je nachdem die Witterung beschaffen ist, erhält die Wand minder kleine Risse. Man streicht sie alsdann noch einmal recht vest über. Dann aber ist der Anwurf von solcher Dauer, daß selbst an der Wetterseite, nie etwas davon abfällt oder ausbricht. Sollte der Anwurf vor dem letzten Verstreichen etwas zu trocken geworden seyn — wie dieses einem noch ungeübten Arbeiter wohl widerfährt, so verdünnet man nur etwas von der Masse mit Wasser, so, daß es sich mit einem Maurer-Quast auftragen läßt, und überstreicht hiemit die zerrissene Wand. Es setzen sich alsdann alle Rizen voll und er ist eben so dauerhaft. Nach einigen Tagen, wenn der Anwurf recht trocken ist, aber nicht eher, kann man die so ausgefüllten Wände, ohne Nachtheil der Dauer, weissen. Ein fleißiger Arbeiter macht in einem Tage acht Wände, jede $3\frac{1}{2}$ Fuß lang, und erhält für jede 1 Ggr. Arbeitslohn.

(Vom Anstrich desselben folgt künftig.)

Etwas über den Genuß des Wildprets.

Bald naht diejenige Zeit herbei, die uns wieder ganz vorzüglich mit Wildpret, diesem von so vielen Menschen hochgeachteten Leckerbissen, versorgt. Einige Bemerkungen über den Genuß desselben und über dessen Nutzen oder Schädlichkeit dürften daher hier gerade zu rechter Zeit ihren Platz finden. Man ist fast allgemein der Meinung, daß Wildpret nicht nur eine sehr schmackhafte, sondern auch sehr gesunde Speise

Speise